

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 80 (1954)  
**Heft:** 10

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





G. Rabinovitch

„Ali, wer ist heute Staatspräsident?“

### Als ich ein junger Schulmeister war

«Ein hochweiser, wahrhaftiger, unterhaltsamer und höchst erbaulicher Wegweiser» für alle Schulmeister und jene, die es werden wollen. Meine Erfahrungen, und was daraus zu folgern ist.

Eines Tages stand ein Seminarlehrer in meinem Schulzimmer, um festzustellen, ob ich würdig sei, auf die Jugend losgelassen zu werden. Er prüfte meine Arbeit mit Ausdauer. Ehe er sich endlich wieder zur Heimreise entschließen konnte, fragte er mich streng: «Was tun Sie heute in vierzehn Tagen in der zweiten Lektion?» Ich wußte das noch nicht. Darauf sein Urteil: «Sie arbeiten wie ein Schuhmacher. Dieser kann auch nicht sagen, was er in zwei Wochen morgens neun Uhr tut.»

Moral: Disponiere stets auf lange Sicht!

Seither machte ich es. Jetzt nicht mehr. - - Es war an einem Montag. Ich hatte alle Stunden der nächsten 14 Tage

im Tagebuch vorbereitet. Dieses reichte ich voll Stolz dem eintretenden Herrn Schulrat. Er stutzte, als er sah, daß seitensweise alles vollgeschrieben war. Scheinbar konnte er sich meinen Fleiß nicht erklären. Plötzlich ging ihm ein Licht auf, welches einen Schatten über sein

Gesicht warf. Enttäuscht sagte er: «Ich hätte nicht erwartet, daß Sie einfach die Präparationen des letzten Jahres verwenden.»

Moral: Disponiere nie auf lange Sicht!

☆

Ich hatte meinen Schülern den Begriff «Ungerade Zahlen» beigebracht. Zur Repetition schrieb ich schnell 13, 17, 19 auf die Tafel. «Diese Zahlen sind miteinander verwandt», begann ich. Schnell meldete sich Arthur: «I weiß womom – es sind ali echli wüesch gschribel!»

Moral: Schreibe schön!

Ich nahm es mir zu Herzen und schrieb inskünftig alles übungshalber in perfekter Schulschrift. So auch ein Formular, das ich der Schulfürsorge abzuliefern hatte. Es kam mit dem Vermerk zurück: «Ich bitte Sie, in Zukunft solche Schriftstücke nicht durch einen Schüler ausfüllen zu lassen.»

Moral: Schreibe nicht schön!

AB

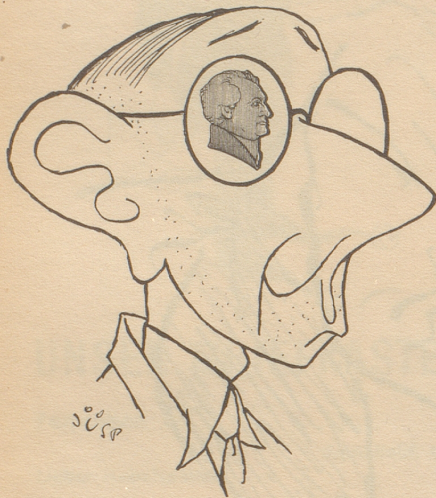
*Nächste Woche erscheint  
die Sondernummer  
des Nebelspalters*

**20 Jahre  
Schweizer Cabaret**

Besonders reichhaltiger Bild- und Textteil  
Mitarbeit von Cabaretisten, Textautoren  
und Bühnenbildnern.



Im Café ABC in Basel  
veranstaltet der Literarische Zirkel  
eine Ausstellung  
„Schriftsteller in der Karikatur“



Ein guter Wind trägt uns die Nachricht zu, daß sich  
auf diese Ausstellung hin 20 Basler Schriftsteller  
von Basler Künstlern karikieren liessen.

#### Aegyptische Wortspiele

Na-guib – Na-gang – Na-blyb! jaw.

☆

Na! guib doch' auf  
Na! guib doch nicht auf! PM

#### Lieber Nebel!

Daß das Fernsehen finanziell auf wak-  
keligen Füßen steht, ist ja bekannt. Nun  
zeigt es sich, daß auch die Antennen-  
maste nicht besser dran sind! HM

#### Aphorismen

Es ist besser, ein Versagen zu ver-  
zeihen, als ein Verzeihen zu versagen.

Die Gabe zu verlangen, ist meist  
größer, als das Verlangen zu geben.

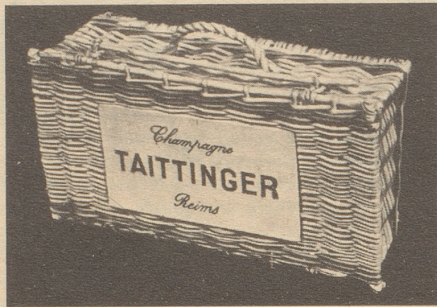
Es ist leichter, eine Verbindung zu  
brechen, als einen Bruch zu verbinden.  
Adrian

#### Schweifhaar

Kommende Männer am Himmel einer  
Partei sollte man Kometen nennen.  
Zephyr



seit über 100 Jahren berühmt wegen der einzigartigen Würze.  
-Prima- 1 Stern Fr. —20 / -Sceltissimi- 2 Stern Fr. —25



Generalagentur: Erste Actienbrennerei, BASEL  
Telephon (061) 34 30 43

## Bruchleidende

finden sichere Hilfe auch in schwierigsten Fällen  
durch neuartige, bestbewährte Bruchbänder ohne  
Federn. Verlangen Sie gratis meinen «Wegweiser  
für Bruchleidende» Nr. 2.

Ad. Ammann-Notz, Bandagist, Löwenstr. 31, Zürich  
Telefon (051) 27 51 41

## Reinigen, pflegen, Haarglanz geben!

Der neue  
**RAUSCH - «Exalcali»**  
Kräuter-Shampoo wirkt  
gleichzeitig haarwuchsfördernd  
durch die in den Kräuter-  
extrakten enthaltenen Aufbau-  
stoffe. «Exalcali» wird deshalb  
heute von jung und alt  
bevorzugt. Probeflasche 90 Rp.  
(für 3–5 Waschungen)  
im guten Fachgeschäft.





Als Blutreinigungs - Kur

# Uvaferment

die gutschmeckende  
**TRAUBENHEFE**

Verlangen Sie Gratisprospekt

**HAMMERSTEIN-APOTHEKE**  
Rennweg 27 Zürich 1

1672

Ein Geschenk-  
Abonnement auf den  
Nebelspalter  
macht immer Freude!

Verlangen Sie die hübsche  
Geschenkkarte  
vom Nebelspalter-Verlag  
Rorschach

## Blinde

empfehlen sich für einfache  
Strickarbeiten: Socken, Kin-  
dersachen, Pullovers (einfache  
Formen und Muster).

Ostschweiz. Blindenfürsorge-  
Verein, St. Gallen-Ost

## Schrift- Analysen

Rasch, zuverlässig,  
preiswert. 20jährige  
erfolgreiche Praxis.

PAUL ALTHEER  
Postfach 1046  
Zürich 22

## Werke von Emanuel Stichelberger

### Die große Holbein-Trilogie

DER MANN MIT DEN ZWEI SEELEN. Ein  
Holbein-Roman. Mit 31 Bildtafeln. 577 Seiten.  
Fr. 20.30.

HOLBEIN IN ENGLAND. Roman. Mit 23 Bild-  
tafeln. 268 Seiten. Fr. 13.30.

KÜNSTLER UND KÖNIG. Ein Holbein-Roman.  
Mit 39 Bildtafeln. 688 Seiten. Fr. 19.25.

Für den Verfasser des großangelegten Roman-  
werkes galt es, den Basler Bildersturm und die  
englische Reformation episch zu gestalten. Das ist  
Stichelberger in einem Umfang gelungen, der un-  
sere dankbare Bewunderung verdient.

### Aus der Zeit der Reformation

ZWINGLI. Roman. Buchschmuck Burkard Man-  
gold. 412 Seiten. Fr. 16.10.

CALVIN. Eine Darstellung – DIE VERBORGENE  
HAND. Schattenrisse zur Geschichte. Das Kind  
– Die Seherin – König und Prophet – Paulus –  
Der Jovius – Chlodwigs Enkel – Mirabilia mundi  
– Herbergsgäste – Morgarten – Der Feldpre-  
diger – Der junge Löwe – Die von Stralsund –  
Ancien régime – Vor dem Sturm. 428 Seiten.  
Fr. 16.10.

REFORMATION. Ein Heldenbuch. Ziska vom  
Kelch – Hier stehe ich! – Niklaus Manuel  
Deutsch – Ein Papst in Nöten – Der Fremde –  
Zwei Welten – Bluthochzeit – Dat is mijn paard  
– Lux lucret in tenebris – «Der unbekannte Sol-  
dat». Mit zwölf zeitgenössischen Bildnissen.  
288 Seiten. Fr. 14.35.

### Ein wuchtiges Geschichtsgleichnis

DER REITER AUF DEM FAHLEN PFERD. Ein  
Buch vom Mongolen Dschinggis-Khan und sei-  
nem abendländischen Gegenspieler. Mit 3 Kar-  
ten. 398 Seiten. Fr. 16.10.

DER GRAUE BISCHOF. Ein historischer Roman.  
232 Seiten. Fr. 13.–.

DER MAGDALENERITTER. Ein Roman um  
Arnold von Brescia. 246 Seiten. Fr. 13.–.

DICHTER IM ALLTAG. Bilder zu einer unbe-  
kümmernten Literaturgeschichte. Bis zur Nagel-  
probe – Der Fabelfänger von Weiningen – Wie-  
land in Helvetien – Gleim und die preußische  
Sappho – Die Dichterrepublik – Wer schrieb die  
Lebensläufe? – Knigge findet einen Romanvor-  
wurf – Die viezehn Tage am Frauenplan. 488  
Seiten. Fr. 18.70.

FRÜHE NOVELLEN. Hans Waldmann – Der sil-  
berne Kranich – Der König von Mallorca –  
Martinus der Narr – Der Kampf mit dem Toten  
– Ferrantes Gast – Der Späher im Eskorial –  
Der Ehehandel der Margret Zelgerin – Der Papst  
als Brautwerber – Tulpenglück – Das glückhafte  
Niesen – Der Liebestraum des Poliphilos – In-  
micos vestros diligite. 464 Seiten. Fr. 16.10.

BUNTE UFER. Mit einem Geleitwort von Prof.  
Max Huber. Gedichte – Sankt Beatslegende –  
Ich aber sage euch? – Der Großmajor von Cully  
– Basels Humanistenzeit – Ein schwindendes  
Gut – Gut deutsch oder kauderwelsch – Über  
den Geschichtsroman – Das Höchhus – Von Ge-  
burt und Geschlecht – Eine Lebensfrühe – Der  
störrische Bub – Aus Werk und Werkstatt –  
Bibliophile Erlebnisse – Heiterer Nachklang  
(Gedichte). 386 Seiten. Leinenband. Fr. 12.50.

### DIE GESAMMELTEN WERKE

in zwölf Einzelbänden

sind jetzt abgeschlossen. Mit gegen 5000 Seiten  
und über 100 Bildern in braune Ballonleinen ge-  
bunden, mit Goldprägung, kosten sie beim gleich-  
zeitigen Bezug aller zwölf Bände nur Fr. 150.–.  
Das bedeutet gegenüber den Einzelpreisen eine  
Ermäßigung von über 20%.

VERLAG HUBER & CO. AG. FRAUENFELD  
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen